

AKTUELLES AUS DEM BIOLANDBAU

Rapsglanzkäfer hassen Steinmehl

FRICK ■ Die Rapsernte ist in vollem Gange. Nach dem sehr guten Biorapsjahr 2007 herrschte in diesem Jahr – im übertragenen wie auch im wörtlichen Sinn – Regenwetter. Die kühle, feuchte Periode während der Blütenentwicklung führte zu einer schlechten Nährstoffaufnahme, so dass auf mehreren Feldern starke Mangelsymptome an den Pflanzen auftraten. Weiterhin war der Stängelrüssler in vielen Gebieten sehr häufig. Diese beiden Faktoren beeinträchtigten die Pflanzenentwicklung.

BEKÄMPFUNG

Dem Rapsglanzkäfer hingegen war das kühle, feuchte Wetter zuwider. In den meisten Gebieten wanderten die Käfer erst mit den zunehmenden Temperaturen im Mai in grösserem Ausmass in die Felder ein. Für gravierenden Schadfrass war die Blüte da schon zu weit fortgeschritten. In einigen Gebieten (zum Beispiel Fricktal) wurden die ersten Käfer jedoch schon bei den wenigen warmen Tagen Ende Februar in den Feldern beobachtet und verursachten dann auch deutliche Schäden. Das FiBL führte auf diesen Feldern Versuche mit Gesteinsmehl durch: Das mehrmalige Stäuben

von 500 kg Gesteinsmehl pro Hektare während der Knospenentwicklung konnte die Frassaktivität der Käfer deutlich hemmen. Es wurden weniger Knospen zerstört. Die behandelten Parzellen blühten sichtbar stärker (siehe Bild) und in der Folge trugen die behandelten Pflanzen 52 Prozent mehr Schoten.

NEUE PRODUZENTEN

Trotz allen Schwierigkeiten wagten in diesem Jahr 85 Produzenten den Biorapsanbau. Für die Ernte 2009 konnte die Biofarmgenossenschaft den Produzentenpreis nochmals erhöhen und auf 200 Franken pro Dezitonne festlegen. Man hofft nun auch auf Zuwachs bei den Produzentenzahlen.

BIORAPS

Die Gelegenheit für einen Rückblick auf die Saison 2008, Informationen zu allen Fragen rund um den Biorapsanbau, neue Ergebnisse der Forschung und die Möglichkeit zur Diskussion zwischen Forschung, Beratung und Praxis bietet sich beim «Arbeits-treffen Bioraps».

Res Schmutz, FiBL

Alle Biorapsproduzenten und auch solche, die es werden wollen

sind herzlich eingeladen am Mittwoch, dem 13. August 2008, ab 19.30 Uhr im Restaurant Aarehof, Wildegg AG, dabei zu sein. Informationen bei Franziska Schärer, Biofarm (schaerer@biofarm.ch; Tel. 062 957 80 50)



Auf diesem Feld wurde Gesteinsmehl eingesetzt. (Bild Claudia Daniel)

